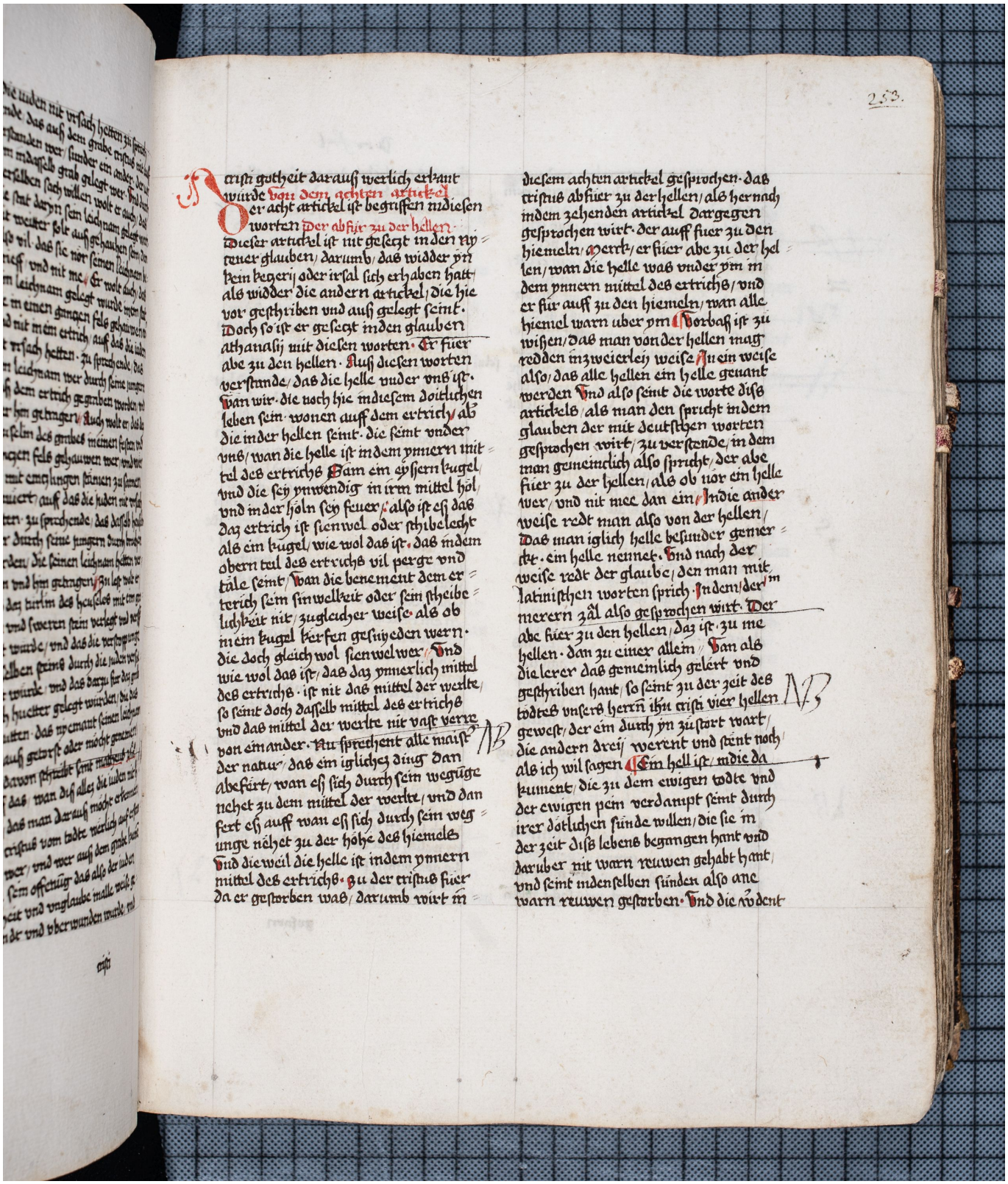
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=39919
Copyright: Melk, Benediktinerstift



Cristi gotheit darauß werlich erkant
wurde **Von dem achten artickel**
Der acht artickel ist begrissen in diesen
worten **Der abfiir zu der hellen**
Dieser artickel ist nit gesezt in den ny
cenischen glauben/ darumb/ das widder yn
kein keger/ oder irsal sich erhaben hatt/
als widder die andern artickel/ die hie
vor gestriben vnd auß gelegt seint.
Doch so ist er gesezt in den glauben
athanasij mit diesen worten. Er fuer
abe zu den hellen. Auß diesen worten
verstunde/ das die helle vnder vns ist.
Wan wir die noch hie in diesem dotlichen
leben sein wonen auff dem ertrich/ ab
die in der hellen seint. die seint vnder
vns/ wan die helle ist in dem ynnern mit
tel des ertrichs Wann ein eysern kugel/
vnd die sey ynwendig in irm mittel höl/
vnd in der höln sey feuer/ also ist es das
das ertrich ist sienwel oder stribelecht
als ein kugel/ wie wol das ist. das in dem
obern teil des ertrichs vil perge vnd
tale seint/ Wan die benement dem er
trich sein sinwellkeit oder sein stribe
lichkeit nit/ zugleicher weise. als ob
in ein kugel kerfen gesniyeden wern.
die doch gleich wol sienwel wer/ Vnd
wie wol das ist/ das das ynnerlich mittel
des ertrichs. ist nit das mittel der werlte/
so seint doch dasselb mittel des ertrichs
vnd das mittel der werlte nit vast verre
von einander. Nu sprechent alle maist
der natur/ das ein iglichez ding dan
abefart/ wan es sich durch sein wegfuge
nehet zu dem mittel der werlte/ vnd dan
fert es auff wan es sich durch sein weg
unge nehet zu der höhe des hiemels
Vnd die weil die helle ist in dem ynnern
mittel des ertrichs. zu der cristus fuer
da er gestorben was/ darumb wirt in
diesem achten artickel gesprochen. das
cristus abfuer zu der hellen/ als hernach
in dem zehenden artickel dargegen
gesprochen wirt. der auff fuer zu den
hiemeln/ Herrk/ er fuer abe zu der hel
len/ wan die helle was vnder yn in
dem ynnern mittel des ertrichs/ vnd
er fuer auff zu den hiemeln/ wan alle
hiemel warn uber yn Vorbaß ist zu
wissen/ das man von der hellen mag
redden in zweierley weise Nu ein weise
also/ das alle hellen ein helle genant
werden Vnd also seint die worte diss
artickels/ als man den spricht in dem
glauben der mit deutschen worten
gesprochen wirt/ zu verstende/ in dem
man gemeinclich also spricht/ der abe
fuer zu der hellen/ als ob nor ein helle
wer/ vnd nit mee dan ein/ In die ander
weise redt man also von der hellen/
Das man iglich helle besunder gener
ett. ein helle nennet. Vnd nach der
weise redt der glaube/ den man mit
latinischen worten sprich. In den/ der m
merern zal also gesprochen wirt. Der
abe fuer zu den hellen/ dez ist. zu me
hellen. dan zu einer allein/ Wan als
die lerer das gemeinlich gelert vnd
gestriben hant/ so seint zu der zeit des
todtes unsers herrn ihu cristi vier hellen
gewest/ der ein durch yn zustort wart/
die andern drei/ werent vnd seint noch
als ich wil sagen Ein hell ist/ in die da
kument/ die zu dem ewigen todte vnd
der ewigen pein verdampt seint durch
irer dotlichen sunde willen/ die sie in
der zeit diss lebens begangen hant vnd
daruber nit warn reuwen gehabt hant/
vnd seint in den selben sunden also ane
warn reuwen gestorben. Vnd die wident